

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

7. Jänner 1947

Blatt 20

Weitere Kürzung der Gasabgabe

=====

Wegen des andauernden Rückganges der Erdgas- und Kohlenlieferungen, wegen übermäßiger Gasentnahme für Heizzwecke und der Schwierigkeit in der Stromversorgung ist eine abermalige Einschränkung der Gasabgabe notwendig.

Ab morgen Mittwoch, den 8. Jänner, kann täglich nur

von 5 Uhr 30 bis 7 Uhr 30,
von 11 Uhr bis 13 Uhr und
von 18 Uhr bis 20 Uhr

Gas abgegeben werden. Am Sonntag wird die Gasabgabe in den Morgenstunden auf 7 bis 9 Uhr verlegt.

Es muß damit gerechnet werden, daß auch diese Abgabezeiten, notfalls ohne vorherige Ankündigung, noch gekürzt werden.

"Institut für Wissenschaft und Kunst"

=====

Am Freitag, den 10. Jänner 1947 um 18.30 Uhr beginnt Prof. Dr. Robert Endres die Vortragsreihe "Große Soziologen" mit "August Comte". Die Veranstaltung findet in Wien, 7., Museumstraße 5, statt. Eintritt S 1.--.

Ab morgen Theater- und Kinosperre

=====

Infolge der katastrophalen Stromlage müssen Mittwoch, Donnerstag und Freitag dieser Woche die Theater-, Kino- und Konzertveranstaltungen entfallen. Sollte keine neuerliche Verschlechterung eintreten, so können die diesbezüglichen Veranstaltungen Samstag und Sonntag abgehalten werden. Für die nächste Woche wird eine gesonderte Verlautbarung erfolgen.

Senatsrat Dr. Alois Balázs gestorben
=====

Am 4. Jänner 1947 ist Senatsrat Dr. Balázs plötzlich gestorben. Dr. Balázs stand im 56. Lebensjahre. Er trat im September 1919 in den Dienst der Stadt Wien und war zunächst in verschiedenen Dienststellen des Wiener Magistrats tätig. Sehr bald erkannte jedoch der damalige Magistratsdirektor Dr. Hartl seine außerordentlichen juristischen Fähigkeiten und berief ihn in die Magistratsdirektion. Weder das autoritäre System noch die nationalsozialistische Verwaltung konnte auf die Tätigkeit dieses ausgezeichneten Beamten verzichten, obwohl seine durch die politischen Ereignisse unerschütterte Einstellung bekannt war. In der nationalsozialistischen Ära, in der die Magistratsdirektion aufgelöst war, war Dr. Balázs zeitweise dem Personalamt zugeteilt.

Im April 1945 wurde Dr. Balázs als engster Mitarbeiter des Magistratsdirektors wieder in die Magistratsdirektion berufen. Auf seinen Schultern ruhte ein Großteil der gesetzgeberischen und begutachtenden Tätigkeit der Magistratsdirektion. Er war der treue Eckhart des Verfassungsdienstes im Rathaus und seine Arbeit fand die uneingeschränkte Anerkennung aller seiner Vorgesetzten und Kollegen. Die Fülle der Arbeit in den 1 1/2 Jahren seit der Befreiung Wiens hat seine ohnedies angegriffene Gesundheit völlig untergraben. Die mangelhafte Ernährung hat den Prozeß beschleunigt. Dr. Balázs starb am 4. Jänner 1947. Mit ihm verliert die Gemeindeverwaltung einen der besten Kenner der Bundesverfassung, der Verfassung der Stadt Wien und der Organisation der Stadtverwaltung sowie des gesamten Verwaltungsrechtes. Er war auch auf allen übrigen Gebieten des österreichischen Kommunalrechtes hervorragend bewandert. Dr. Balázs hinterläßt eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.

Das Leichenbegängnis des Verstorbenen findet Montag, den 13. Jänner 1947 um 14'30 Uhr am Zentralfriedhof, Halle I, statt.

Neue Telephonnummern

=====

Die Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" ist jetzt telephonisch unter zwei Seriennummern erreichbar. Unter der bisherigen Nummer B 39-5-75 bis 78 und unter der neu zugeteilten Nummer B 36-5-55 bis 59.

An diese Nummern ist nunmehr auch die Lungenheilstätte "Baumgartner Höhe" angeschlossen. Die Lungenheilstätte "Baumgartner Höhe" wird über Verlangen von der Telephonzentrale der Anstalt "Am Steinhof" verbunden.

Neuerlicher Zusammenbruch der Stromversorgung
=====

Infolge des niedrigen Wasserstandes greifen die Turbinen der Kraftwerke nicht mehr ganz unter Wasser. Die Wasserkraftwerke liefern daher bis auf weiteres nur mehr niedrige Stromspannungen. Da das Wiener kalorische Werk allein nicht in der Lage ist die Stromversorgung der Stadt Wien durchzuführen, erfolgte heute um 16 Uhr neuerlich ein totaler Zusammenbruch im Wiener Stromnetz. Die verzweifelten Bemühungen zur Wiederherstellung einer gewissen Spannung hatten zur Folge, daß der Straßenbahn- und Stadtbahnverkehr gegen 16'45 Uhr wieder aufgenommen werden konnte. Die Ölvorräte der Wiener Elektrizitätswerke reichen immer nur mehr stundenweise.